

"Ihr werdet die Wahrheit erkennen"

29

Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit



Von der Charakterentwicklung sagt man, daß sie das wichtigste Werk ist, das den Menschen jemals anvertraut wurde. In der nächsten Stunde werden wir sowohl unser Vorrecht als auch unsere Verantwortung erforschen, christusähnlich zu werden. Nehmt nun mit uns teil an dieser kraftvollen Zeit der persönlichen Erneuerung wenn Pastor Stephen Wallace uns "Von Herrlichkeit zu Herrlichkeit" mitnimmt.

Laßt uns weitermachen. Wir befassen uns eingehend mit der Rolle des Willens bei der Überwindung der Versuchung. Wir studieren sorgfältig die bemerkenswerte Veranschaulichung von Jakobus, wie Versuchung zur Sünde wird. Jakobus benutzt etwas aus dem natürlichen Bereich, nämlich die Geburt, um zu veranschaulichen, was im geistlichen Bereich geschieht, nämlich **wie Versuchung zur Sünde wird. {Jakobus 1:12-15}** Und der Gefallen, den Jakobus uns getan hat, besteht darin, daß er abstrakte, nicht greifbare, geistliche Wahrheit mit konkreter, greifbarer, materieller Wahrheit veranschaulicht; und es gibt viel, was wir lernen können, wenn wir uns die Veranschaulichung genau ansehen und versuchen, die geistliche Gleichwertigkeit zu jedem Stadium des natürlichen Geburtsvorgangs zu ermitteln. Wir haben versucht, das zu tun. Wir haben fünf Stufen des Versuchungsvorgangs herausgearbeitet. Jemand möge mich ermutigen und mir sagen, was diese fünf Stufen sind.

Was ist der erste Punkt? Die Verführung. Wer verführt wen? Der alte Mensch verführt "Wilma;" und wer ist Wilma? - **der Wille, die regierende Macht in meinem Gedankenhaushalt. {SC 47.1}** Sie führt das Haus, aber sie selbst steht unter der Autorität eines Ehemannes. Wer ist ihr natürlicher Ehemann? - **unser alter Mensch {Römer 6:6}**, "das Fleisch", und sie ist eine hilflose, unterwürfige Sklavin seiner tyrannischen Leidenschaften, Wünsche und Begierden. Sie ist an ihn gebunden, **durch das Gesetz gebunden. {Römer 7:2}** bis wann? Bis der Tod sie scheidet. Der einzige Ort, an dem der alte Mensch stirbt, ist am Fuße des Kreuzes. Nicht wahr? ...am Fuße des Kreuzes; und da wir im Glauben den Tod Christi an die Sünde als unseren eigenen Tod annehmen, **können wir uns selbst dafür halten, daß wir für die Sünde tot sind. {Römer 6:11}** Betrachtet den alten Menschen als tot und Wilma ist frei; sie ist eine Witwe. Aber bitte laßt sie keine Witwe bleiben.

Was müßt Ihr also am Fuße des Kreuzes sagen, wenn Ihr zu dem alten Menschen sagt: "Ich sterbe Dir ab"? Was müßt Ihr auch sagen? "Ich will" zu Jesus. "Ich will mit Dir Herr Jesus, die heiligste aller Ehen eingehen. Ich unterwerfe Dir vorbehaltlos meinen Willen. Wilma ist Deine bluterkaufte Braut. Sie ist die Deine; nimm sie in Besitz." **Und so werden wir miteinander verheiratet**, um die Ausdrucksweise von Paulus in **Römer 7** zu verwenden. Wenn das geschieht, meine lieben Freunde, und nur wenn das geschieht, ist Wilma durch die Liebe ihres neuen Mannes und den Geist ihres Mannes motiviert und ermächtigt, die verführerischen Annäherungsversuche des alten Menschen abzuwehren. Denn obwohl er sie nicht mehr tyrannisiert, treibt er sich immer noch in meinem "Zuhause" herum und versucht, sie dazu zu bringen, ihren neuen Ehemann zu betrügen, nicht wahr? Das Fleisch herrscht nicht mehr länger. **{Römer 6:12}**, aber was tut es noch? ...es verbleibt, und daher kommt die Versuchung. Das sind die verführerischen Annäherungen des alten Menschen, der versucht, Wilma zu was zu bewegen? ... zuzustimmen und dadurch "schwanger" zu werden. **"...Danach, wenn die Begierde empfangen hat,"{Jakobus 1:15}** Was ist aus der Versuchung geworden? ...Sünde; und wo geschieht das? - in der Privatsphäre des Schlafzimmers des Verstandes,

wo nur Ihr und Gott weißt, was vor sich geht; und in dem Moment, in dem Wilma sagt: "Ja, mein Schatz", haben wir in Gottes Augen was getan? Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, und wir haben gesündigt, und wir haben den Embryo der Sünde in uns.

Nun kann es noch lange dauern, bis wir tatsächlich gebären, vielleicht sogar mehr als neun Monate. Ihr mögt, paßt auf, vielleicht gelingt es Euch, es für lange Zeit zu verbergen und zu verschleiern. Aber was werdet Ihr früher oder später tun? Ich bitte Euch, Ihr Mütter, sagt mir, was werdet Ihr tun? Ihr werdet entbinden; Ihr könnt nur so und so lange schwanger sein; und dann kommt es heraus, in einem Moment der Schwäche, wenn Ihr denkt, daß niemand hinsieht. Wie können wir das verhindern? Können wir das? Ja. Es gibt noch eine andere sehr wichtige geistliche Wahrheit, mehrere sehr wichtige geistliche Wahrheiten, die wir in diesem Studium weiter erforschen müssen; aber bevor wir hoffen können, durch dieses Studium gesegnet zu werden, da **geistliche Dinge nur geistlich wahrgenommen werden können {1. Kor. 2:13+14}**, was müssen wir tun? Gottes Geist persönlich einladen. Bitte, betet mit mir. Betet für mich, betet für Euch selbst, und ich werde für Euch beten.

Mein Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr für das Vorrecht, heute Abend Zeit mit dem Studium Deines Wortes verbringen zu dürfen. Dies kann für jeden von uns hier eine lebensverändernde Erfahrung sein, wenn Du uns mit der Kraft und der Gegenwart Deines Geistes in diesem Studium segnest. Ich brauche diesen Segen ganz besonders. Ich verdiene dieses Vorrecht nicht, das Studium Deines Wortes zu leiten, aber ich danke Dir, daß Du es mir aus Gnade gewährt hast. Ich bete, daß Du mich aus Gnade befähigst, das Wort der Wahrheit richtig zu verkünden und die Wahrheit auf klare und verständliche Weise weiterzugeben; und ich bete, daß das, was Du durch mich mitzuteilen vermagst, Du den Herzen und dem Verstand bis zu dem Punkt nahe bringst, wo es den Willen erfaßt. Vater, bitte, möge die Wahrheit so klar sein, daß sie das Gewissen überführt, den Verstand überzeugt, das Herz erobert, den Willen überwindet und das Leben bekehrt. Bitte, mögest Du uns heute Abend diese Erfahrung mit der Wahrheit schenken. Dies ist unser Gebet im Namen Jesu. Amen.

Wenn wir schwanger werden, haben wir gesündigt... obwohl niemand außer Gott und wir selbst davon wissen. Aber früher oder später wird dieser Embryo heranwachsen, und wir werden was? ... gebären müssen. **Patriarchen und Propheten Seite 440**, dort am Ende von Seite 62: "**Ein langer Vorbereitungsprozeß, der der Welt unbekannt ist, geht im Herzen vor sich, bevor der Christ offenkundige Sünde begeht.**" Bitte beachtet: "**Ein langer Vorbereitungsprozeß, der der Welt unbekannt ist,...**" Wo geht er vor sich? "**...geht im Herzen vor sich, bevor der Christ offenkundige Sünde begeht.**"

Habt Ihr jemals einen Christen gekannt, der alle, die ihn oder sie kannten, schockierte, indem er eine schreckliche Sünde beging? ...und alle waren so überrascht, weil sie sich nie hätten träumen lassen, daß sie zu einer solchen Tat fähig wären? Wieso? Die Leute fragen, wie konnten sie so etwas jemals tun? Die Antwort lautet: Sie haben es lange Zeit in der Abgeschiedenheit des Geistes getan; und sie haben sich so schwanger gemacht, daß sie in einem Moment der Schwäche, was getan haben? Sie haben entbunden... als sie dachten, daß niemand hinsieht. Zurück zu unserem Zitat:

"Ein langer Vorbereitungsprozeß, der der Welt unbekannt ist, geht im Herzen vor sich, bevor der Christ offenkundige Sünde begeht. Der Geist stürzt nicht sofort von Reinheit und Heiligkeit auf Verdorbenheit, Verkommenheit und Verbrechen herunter. Es braucht Zeit, um diejenigen, die nach dem Bild Gottes geformt sind, zum Brutalen oder Satanischen zu erniedrigen. Durch Betrachten werden wir verändert. Durch das Nachgeben unreiner Gedanken kann der Mensch seinen Geist so erziehen, daß die Sünde, die er einst verabscheute, ihm angenehm wird."

Mehr dazu später... Praktische Anwendungen davon sind so bedeutsam. Meine lieben Freunde, Ihr solltet wissen, daß Ihr früher oder später gebären werdet, wenn Ihr in der Abgeschiedenheit Eures Geistes einer bekannten Sünde zustimmt, und sei es auch nur auf der Ebene Eurer Fantasien. Aber

selbst wenn es Euch gelingen sollte, sie vor anderen verborgen zu halten, könnt Ihr sie niemals vor Gott verbergen. Er weiß nämlich, was im Schlafzimmer des Verstandes vor sich geht. Er weiß, ob Wilma dem verführerischen Vordringen des alten Menschen zugestimmt hat; und in dem Moment, in dem sie es tut, haben wir in Seinen Augen was? ... gesündigt. Bitte wißt das.

Wenn wir schwanger werden, müssen wir dann unbedingt gebären? Nein. Warum? Weil wir, Gott sei gelobt, eine "Abtreibung" vornehmen lassen können. Stimmt Ihr mir da zu? Nun, meine lieben Freunde, ich möchte, daß Ihr wißt, daß ich Abtreibung hasse. Alles klar? Aber wenn es eine Sache gibt, die es wert ist, abgetrieben zu werden, dann ist es die Sünde. Seht Ihr das auch so? Gelobt sei Gott, daß wir die Geburt der Sünde abtreiben können, auch nachdem wir empfangen haben. Wie macht man das? 1. Joh. 1:9, **1. Joh. 1:9**. Wie kann man eine solche Abtreibung vornehmen? **"Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Er treu und gerecht,..."**, Um was zu tun? **"daß Er uns die Sünden vergibt und ..."** was? **"... uns reinigt von aller Ungerechtigkeit."** Stimmt Ihr mir da zu?

Gelobt sei Gott, meine lieben Freunde, wenn wir sie bekennen, können wir sie zum Abbruch bringen. Nun könnte jemand sagen: *"Moment mal, ich habe es nie getan. Warum muß ich es bekennen?"* Wenn Euch so etwas durch den Kopf ging, habt Ihr nicht zugehört, oder? Bitte versteht, daß Ihr in Gottes Augen gesündigt habt, auch wenn Ihr nur hier oben eingewilligt habt; und wenn Ihr gesündigt habt, müßt Ihr was? ... es bekennen; und bitte tut es vor der Geburt. Seht, die Sünde wird schlimmer, und die Schuld nimmt mit der Geburt zu, weil sie dann in eine andere Dimension übergeht, in eine öffentliche Dimension, und Gott wird in Verruf gebracht und andere werden verletzt. Aber glaubt nicht, daß es keine Sünde ist, nur weil sie sich hier oben hinter zugezogenen Vorhängen und geschlossenen Türen befindet. Einverstanden? Es ist Sünde, und Ihr müßt, ich muß sie bekennen, wenn wir ihr Einhalt gebieten wollen; und preist Gott, wenn wir sie bekennen, so ist Er treu und gerecht, daß Er uns nicht nur vergibt, sondern was noch tut? Er reinigt uns von aller Ungerechtigkeit.

Er nimmt eine *"Ausschabung der Gebärmutter"* vor, nicht wahr? Er geht hinein und reinigt den Mutterleib des Geistes und entfernt diesen Embryo der Sünde, und wir haben wieder ein reines Herz. Man muß einen solchen Herrn, einen solchen Ehemann lieben. Stimmt Ihr mir da zu? So treu und so vergebend, wenn wir Ihm untreu sind.

Aber bitte, bevor Ihr Euch dem verführerischen Vordringen des alten Menschen beiläufig unterwerft, fragt Euch selbst: *"Will ich das meinem göttlichen Ehemann, Jesus Christus, wirklich antun?"* Seht, deshalb, meine lieben Freunde, **hält uns die Liebe Christi gefangen. {2. Kor. 5:14}** Nicht wahr? Wenn Ihr Euren göttlichen, geistlichen Ehemann wirklich liebt, werdet Ihr Ihm doch nicht untreu sein, oder? Denn ich versichere Euch, so wie es sich mit der Untreue eines menschlichen Ehepartners und dem damit verbundenen heftigen Schmerz verhält, so verhält es sich auch, mit dem Schmerz, den wir dem Herzen unseres göttlichen Ehepartners zufügen, wenn wir untreu sind, aber noch heftiger. Bitte denkt daran, wenn Ihr das nächste Mal verführt werdet.

Aber gibt es nicht einen besseren Weg? Gibt es keine bessere Art und Weise dafür zu sorgen, daß man nicht gebiert, als einfach eine Abtreibung nach der anderen durchzuführen? Gibt es denn keine wirksamere Geburtenkontrolle? Was für eine? Enthaltbarkeit. Stimmt Ihr mir zu? Etwas ruhig da draußen. Weigert Euch, schwanger zu werden, das ist die beste Verhütung. Wehrt die verführerischen Annäherungsversuche des alten Menschen sofort und beständig ab. Weigert Euch, Eurem göttlichen Ehemann, Jesus Christus, untreu zu sein; und beachtet bitte, ich sagte, daß Ihr sowohl **"sofort"** als auch **"beständig"** die verführerischen Annäherungsversuche des alten Menschen abwehren sollt. Ich kann nicht genug betonen, wie wichtig es ist, dies sofort zu tun. Es wie zu tun, meine Lieben? Augenblicklich. Hört dies hier an: **"Zeugnisse für die Gemeinde", Band 5, Seite 186:**

"Wird ein unreiner Gedanke geduldet, ein unreiner Wunsch gehegt, dann wird die Seele verunreinigt und ihre Unbescholtenheit bedroht. "Danach, wenn die Lust empfangen hat, gebiert sie die Sünde; die Sünde aber, wenn sie vollendet ist, gebiert sie den Tod." Jakobus 1:15.

Wenn wir keine Sünde begehen wollen, müssen wir... Was tun? **"... ihre Anfänge meiden. Jede Gefühlsregung, jeder Wunsch muß dem Verstand und dem Gewissen unterworfen werden. Jeder unheilige Gedanke ..."** Muß was? **"...muß sofort unterdrückt werden."** - Stimmt Ihr mir da zu? Da habt Ihr es, meine lieben Freunde, genau da. Das ist das Geheimnis eines echten und beständigen Sieges über die Versuchung. **"Jeder unheilige Gedanke ..."** Muß was? **"...muß sofort unterdrückt werden."** und dieser Gedanke muß sofort in die Gefangenschaft des Gehorsams Christi gebracht werden. {2. Kor. 10:5} Amen? Wenn, wir **um der Liebe Christi willen** {2. Kor. 5:14}, und in der Kraft des Heiligen Geistes {Römer 8:13}, diesen unheiligen Gedanken augenblicklich abstoßen, haben wir dann gesündigt, weil wir ihn gehabt haben? Nein, preist Gott. "Manuscript Release" (dt.: "veröffentlichte Manuskripte", Band 2, Seite 343: **"Versuchung ist keine Sünde, wenn sie nicht gehegt und gepflegt wird."**

Wißt Ihr, ich möchte Euch etwas anvertrauen, ich denke das kann ich tun. Ihr seid inzwischen meine Freunde oder? Gut. Kann jemand von Euch dies mit mir nachempfinden?

Manchmal bin ich tatsächlich schockiert über die Abscheulichkeit der Versuchungen, die mir in den Sinn kommen. Ich weiß nicht, ob es Satan ist, der meine abartigen Begierden und Leidenschaften durch meine Sinne anregt, oder ob er mir etwas in meinen Geist eingepflanzt, indem er es mir ins Ohr flüstert. Übrigens hat das jemand von Euch mit mir besprochen: Satan pflanzt Gedanken ein, indem er sie uns ins Ohr flüstert. Ich weiß nicht, woher das kommt, aber manchmal bin ich schockiert und entsetzt über die Grobheit der Versuchungen, die mir in den Sinn kommen. Und **um der Liebe Christi willen** {2. Kor. 5:14} und in der Kraft des Heiligen Geistes {Römer 8:13} weise ich sie zurück, und ich hasse sie. Aber ich fühle mich verunreinigt, weil ich sie überhaupt gehabt habe. Ist jemand von Euch mit mir einer Meinung? Versteht Ihr, was ich hier aufzudecken versuche? {Amen}

Diese Aussage macht mir sehr viel Mut. Hört zu, **"Review and Herald", 27. März 1888: "Es werden Gedanken und Gefühle nahegelegt und erregt..."** ...und ich würde mal sagen, daß wir es hier mit beiden Vorgehensweisen zu tun haben. Hört Ihr sie? **"Es gibt Gedanken und Gefühle, die von Satan nahegelegt und erregt werden..."** "Nahulegen", das flüstert man sich ins Ohr. "Erregen", das heißt, es über die Sinne zu stimulieren. Habt beides gesehen? **"Es gibt Gedanken und Gefühle..."** Worüber reden wir hier, meine Lieben? - Gedanken und Gefühle? Charakter. **"Es gibt Gedanken und Gefühle, die von Satan nahegelegt und erregt werden und die selbst den besten Menschen aufregen; aber wenn sie nicht geschätzt werden, wenn sie als hassenswert abgestoßen werden, wird die Seele nicht mit Schuld befleckt, und kein anderer wird durch ihren Einfluß verunreinigt."** Ich sage: "Lobet den Herrn." Was sagt Ihr dazu? {Amen} Gelobt sei Gott! Möge Gott uns helfen, sie sofort als hassenswert abzustoßen. Stimmt Ihr mit mir überein? ...augenblicklich.

Aber das kann nur geschehen, meine lieben Freunde, in der Kraft und Stärke unseres göttlichen Ehemannes {Römer 8:13}; und das kann nur aus Liebe zu unserem göttlichen Ehemann, Jesus Christus, getan werden. {2. Kor. 5:14} Ihr könnt es nicht aus eigener Kraft tun, und Ihr werdet nicht ausreichend motiviert sein, es zu tun, wenn Ihr Jesus nicht liebt. Seht Ihr, wir sind wieder bei demselben Schlüsselkonzept angelangt. Es erfordert die Liebe Christi, um den Sieg über den Gegenspieler zu erringen. Es erfordert die Liebe Christi. Wir müssen auf diese Liebe reagieren, die uns anzieht. **"Ich, wenn Ich erhöht werde,"** was? **"...werde zu mir ziehen."** {Joh. 12:32}. Wir müssen darauf reagieren.

Wir müssen zulassen, daß es uns jeden Tag zum Fuß des Kreuzes zieht, und jeden Tag müssen wir damit beginnen, indem wir diese zwei Dinge sagen. Und liebe Freunde, wenn Ihr Euch an nichts anderes aus diesem Seminar erinnern könnt, dann erinnert Euch bitte an diese zwei Dinge. Was sind die zwei Dinge, die wir am Fuße des Kreuzes sagen? Was sagen wir zuallererst zu dem alten Menschen? *"Ich sterbe."* Ich sterbe dem alten Menschen ab; und wie oft müssen wir das tun? -

Täglich. {1. Kor. 15:31} Täglich müssen wir zum Fuß des Kreuzes kommen. Täglich den Tod Christi für die Sünde als unseren eigenen annehmen. Täglich unseren alten Menschen als mit Christus gekreuzigt ansehen. Das ist der einzige Weg, das ist die einzige Möglichkeit, wie wir von der tyrannischen Knechtschaft und Versklavung an den alten Menschen befreit werden können, unter der Wilma von Natur aus steht. Wir sagen "*Ich sterbe*" dem alten Menschen ab, aber was sagen wir noch im gleichen Atemzug? "*Jesus, ich will.*" - "*Jesus, ich will.*"

Erinnert Ihr Euch an das Lied? "Ist hier irgendjemand der für immer leben möchte? Dann sag: "Ich will". Ist hier irgendjemand der auf den goldenen Straßen wandeln möchte? Dann sag: "Ich will" erinnert Ihr Euch daran? Wißt Ihr, ich dachte immer, das ist so ein leichtgewichtiges Lied. Warum in aller Welt sollte man Leute fragen, ob sie ewig leben wollen? Natürlich, wir wollen alle ewig leben. Aber dann begann ich nachzudenken, und das hilft. Da ist eine tiefgründige Botschaft drin. Willst Du ewig leben? Du mußt zum Kreuz gehen und Dich mit dem Bräutigam vermählen. Du mußt zu Jesus "Ich will" sagen. Stimmt Ihr mir da zu? ...und das müßt ihr jeden Tag tun, meine lieben Freunde. Jesus kommt. **Siehe, der Bräutigam kommt. {Matth. 25:6}**

Aber wenn wir bereit sein wollen, mit Ihm nach Hause zu gehen, müssen wir Teil der Braut sein. Nicht wahr? **Der Leib Christi, die Gemeinde {1. Kor. 12:27}, ist die Braut Christi {Jesaja 54:5}**. Die Schrift ist diesbezüglich sehr deutlich. Wir müssen die heiligste aller Ehen eingegangen sein, wenn wir bereit sein wollen, mit dem Bräutigam nach Hause zu gehen **und am Hochzeitsmahl des Lammes teilzunehmen. {Offb. 19:7-9}** Wenn Ihr ewig leben wollt, müßt Ihr **täglich zum Kreuz pilgern {RH, 2. Dezember 1890 Abs. 15}** und zu dem alten Menschen sagen: "Ich sterbe", und was? "Ich will" zu Jesus; und wer das getan hat, **der hat das Fleisch mit seinen Leidenschaften und Begierden gekreuzigt. Galater 5:24, "Die aber Christus angehören, die haben das Fleisch gekreuzigt samt den Leidenschaften und Lüsten."**

Bitte beachtet, daß Ihr nicht zu Christus gehören könnt, wenn Ihr nicht dem alten Menschen abgestorben seid. Warum? Weil Jesus Wilma nicht mit einem anderen Mann teilen wird. Stimmt Ihr mir da zu? Das wäre Ehebruch. Jesus wird niemals eine ehebrecherische Beziehung mit uns eingehen. Versteht Ihr mich, meine Freunde? Bevor wir also jemals geistlich, rechtmäßig mit Jesus verheiratet werden können, was müssen wir tun? Wir müssen dem alten Menschen absterben; wir müssen dem alten Menschen absagen; und das ist es, was Paulus hier sagt: **"Und die, die Christus angehören..."** Diejenigen, die Seine bluterkaufte Braut sind, was haben sie getan? Sie **"haben das Fleisch gekreuzigt mit seinen Leidenschaften und Begierden."**

"Adventist Home", Seite 127: "Wir sind aufgefordert, das Fleisch mit all seinen Neigungen und Lüsten zu kreuzigen. Wie sollen wir dieses tun? Indem wir unserem Körper Leiden zufügen? Nein, sondern tötet die Versuchung zur Sünde im Keim ab. Der verdorbene Gedanke muß verbannt werden. Jeder Gedanke muß in die Gefangenschaft Jesu Christi gebracht werden. {2. Kor. 10:5} Alle tierischen Neigungen müssen den höheren Kräften der Seele unterworfen werden. Die Liebe Gottes muß als höchstes regieren, Christus muß einen ungeteilten Thron einnehmen. Unsere Körper müssen als Sein erkaufte Besitz angesehen werden. Die Glieder des Körpers sollen Werkzeuge der Gerechtigkeit werden."

Wißt Ihr, meine Freunde, wenn Ihr zum Kreuz kommt und Jesus Euren Willen gebt, dann werdet Ihr in vollem Umfang die Seinen, alles was Ihr seid, ist Sein; Ihr seid Sein, Körper, Geist und Seele. Alles, was Ihr seid, ist Sein. **1. Petrus 4:1+2, "Da nun Christus für uns im Fleisch gelitten hat, so wappnet auch Ihr Euch mit derselben Gesinnung; denn wer im Fleisch gelitten hat, der hat mit der Sünde abgeschlossen, um die noch verbleibende Zeit im Fleisch nicht mehr den Lüsten der Menschen zu leben, sondern..."** was? **"...dem Willen Gottes."**

Wißt Ihr, wenn Ihr Euch Eurem göttlichen Ehemann unterwerft, wird Sein Wille zu Eurem Willen; und dieses Gesetz - das Gesetz des Ehemannes - versteht das bitte: Was ist das Gesetz des

Ehemannes? **Dein Verlangen wird ihm gelten und er wird...** Was wird er tun? ...über Dich herrschen! {1. Mose 3:16} Dieses Gesetz ist ein Fluch oder ein Segen, je nachdem, mit welchem Ehemann man verheiratet ist. Versteht Ihr mich? Wenn Ihr mit dem alten Menschen verheiratet seid, ist das Gesetz des Ehemannes was? Es ist ein Fluch. Aber wenn Ihr zum Kreuz kommt und dem alten Menschen absterbt und Jesus heiratet, dann ist das Gesetz des Ehemannes ein Segen. Seid Ihr einer Meinung mit mir? **"Dein Verlangen wird auf Deinen Mann gerichtet sein, er aber soll über Dich herrschen!"** Und ich verspreche Euch, Er regiert mit Liebe, und es gibt keine größere Freude, als unter der gütigen, wohlwollenden Herrschaft von Ihm zu sein, der die Liebe ist. Und es gibt vollkommene Freiheit und Glück in der vollkommenen Unterwerfung unter die Herrschaft Jesu, weil Seine Liebe unser Herz motiviert und wir uns freuen, Ihm zu gehorchen. Versteht Ihr das? Habt Ihr das schon erlebt, meine Lieben? Wenn nicht, dann wünsche ich mir von ganzem Herzen, daß Ihr das erleben werdet. Ihr müßt das erleben, wenn Ihr bereit sein wollt, mit dem Bräutigam nach Hause zu gehen, wenn Er kommt. **2. Korinther 5:14+15, "Denn die Liebe des Christus drängt uns, da wir von diesem überzeugt sind: Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben; und Er ist deshalb für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr für sich selbst leben, sondern für den, der für sie gestorben und auferstanden ist."**

Wißt Ihr, es ist die Liebe, die uns antreibt, aufzuhören, die Begierden des Fleisches zu erfüllen und anzufangen, den Wünschen des Geistes zuzustimmen. Folgt Ihr mir? Die Liebe allein ist eine ausreichende Triebfeder, um diese Veränderung herbeizuführen; und ich möchte heute Abend mit Euch eine sehr, sehr wertvolle Wahrheit betrachten. Ich weiß nicht, wie weit wir in diesem Studium kommen werden, aber bitte versteht, daß der Titel dieses Studiums, **"Ihr werdet die Wahrheit erkennen,"** {Joh. 8:32} genau das Gegenteil des Titels des letzten Studiums ist: **"Wenn die Begierde empfangen hat."** {Jakobus 1:15} Ich möchte es noch mal sagen: Der Titel dieses Studiums lautet, **"Ihr werdet die Wahrheit erkennen,"** und ist genau das Gegenteil des Titels des letzten Studiums **"Wenn die Begierde empfangen hat."** Was meine ich damit?

Arbeitet bitte mit mir zusammen; bitte versteht dies. **"Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit..."** was wir sie tun? **"...wird Euch frei machen!"** {Joh. 8:32} **"Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird Euch frei machen!"** Nun, dieses Wort "erkennen" bedeutet im Griechischen, im Hebräischen und natürlich, wie wir sehen werden, auch im Deutschen mehr als etwas nur mit dem Verstand zu wissen. Es ist das Wort, das wir in Bezug auf das intimste Wissen verwenden, das wir haben können, und das ist die Einheit, die zum Fruchtetragen führt. 1. Mose 4:1, **"Und Adam erkannte seine Frau Eva; und sie wurde schwanger und gebar den Kain."** Wie lautet das Wort? Adam "erkannte" Eva. Nun, offensichtlich ist das mehr als nur: "Oh, ich weiß, wer Du bist, Du bist meine Frau." Nicht wahr? Ganz gewiß. Das ist das intimste Wissen, das was bringt? ...Frucht als Ergebnis. Stimmen wir alle überein? Im Neuen Testament haben wir denselben Begriff, wenn die Schrift uns sagt, daß Maria Josef nicht "kannte" und dennoch was? ...schwanger wurde. **Von wem gezeugt?** ...dem Heiligen Geist. {Lukas 1:34+35; 2:21}

Erinnert Ihr Euch? Was waren die drei Schritte in der Verführung, im Wissen um die Wahrheit bis zum Erlangen der Freiheit? Wir müssen vor allem was tun? Sie mit dem Verstand erfassen. Zweitens, was dann? Sie mit den Zuneigungen umarmen, und wie wir von Anfang an gesagt haben, am wichtigsten, Punkt drei, was ist das? Sich ihr mit dem Willen zu unterwerfen. Erst wenn wir diesen dritten Schritt tun, kennen wir die Wahrheit wirklich.

Könnt Ihr dem folgen? Erst wenn Wilma sich Ihm, der die Wahrheit ist, hingibt... werden wir vollständig von unserer natürlichen Gebundenheit an Sünde, Selbst und Satan befreit... und von unserer natürlichen Gebundenheit an Sünde, Selbst und Satan befreit bleiben. Wie wichtig ist es also, die Wahrheit im vollsten, tiefsten Sinne des Wortes zu kennen? Wie wichtig ist es, die Wahrheit bis zu dem Punkt zu kennen, an dem man nicht nur aufhören kann, die Frucht der Sünde und des Todes in sich zu tragen, sondern damit beginnt, die Frucht des Geistes zu tragen? Habt Ihr das verstanden? Das

ist so wichtig.

Wißt Ihr, Wilma hat eine Doppelfunktion; versteht das, meine lieben Freunde. Bitte konzentriert Euch mit mir. Was hat Wilma? Sie hat eine zweifache Aufgabe. Sie muß nicht nur zu den verführerischen Annäherungen des alten Menschen "nein" sagen, also zu den Begierden des Fleisches "nein" sagen. Doch wofür muß sie sich ebenso entscheiden es zu tun? "Ja" zu den **Wünschen des Geistes zu sagen {Gal. 5:16+17}** und sich dafür zu entscheiden, den Wünschen des Geistes, den Wünschen ihres neuen Mannes, Jesus Christus, zuzustimmen und sie dadurch zu empfangen. Versteht Ihr das? Und wenn sie den Wünschen des Geistes zustimmt, was befindet sich dann im Mutterleib des Geistes? - der Embryo die Frucht des Geistes; und jetzt kann sie Frucht bringen, zu was? ...zur Ehre Gottes; und was ist die Frucht? Es ist ein christusähnlicher Charakter. Richtig? Was ist die Frucht des Geistes? Es ist ein christusähnlicher Charakter. Seht Ihr, wie das alles mit der christlichen Charakterentwicklung zusammenhängt? So maßgebend, so entscheidend, ist die Rolle des Willens.

Nun, diese Wahrheit, die wir im vollsten und tiefsten Sinne kennen müssen, die wir mit dem Verstand erfassen, mit den Zuneigungen umarmen und uns mit dem Willen unterwerfen müssen - was ist diese Wahrheit, die wir kennen müssen? **Psalm 119:142, "Deine Gerechtigkeit ist eine ewige Gerechtigkeit, und Dein Gesetz ist"**. was? **"...Wahrheit." - "Dein Gesetz ist Wahrheit."** Wenn wir also die Wahrheit bis zum Punkt der Freiheit erkennen wollen, müssen wir unseren Willen vorbehaltlos dem Gesetz Gottes unterwerfen. Ist es so? Aber, meine lieben Freunde, das muß eine willige, durch Liebe veranlaßte Unterwerfung sein; und das wird nur sein, wenn wir den Gesetzgeber lieben lernen; und wenn wir den Gesetzgeber lieben, dann ist der Gehorsam gegenüber Seinem Gesetz nicht länger eine Pflicht, sondern ein was? ...ein Vergnügen, und wir sagen: **"Deinen Willen zu tun, mein Gott, begehre ich, und Dein Gesetz ist, ..."** ist wo? **"...in meinem Herzen."** {Psalm 40:8}

Was ist die Wahrheit sonst noch, die wir wissen müssen, wenn wir befreit werden wollen? **Joh. 17:17, "Heilige sie in Deiner Wahrheit! Dein Wort ist Wahrheit."** Das Wort Gottes hat so eine tiefe und kostbare Wahrheit in sich, meine lieben Freunde, aber wenn wir die befreiende Kraft, die es uns schenkt, erfahren wollen, müssen wir mehr tun, als es nur verstandesmäßig zu erfassen. Nicht wahr? Wir müssen es liebevoll umarmen und uns ihm dann, was am wichtigsten ist, bereitwillig unterwerfen; und dann erfahren wir seine befreiende, heiligende Kraft in unserem Leben. Es verändert uns von innen heraus, macht uns zu einer neuen Schöpfung. **Das Gesetz ist Wahrheit; das Wort ist Wahrheit.** Aber was ist letztlich die Wahrheit? Wer ist letztlich die Wahrheit? Jesus ist die Wahrheit. Und warum? Weil Er das Gesetz verkörpert und das **fleischgewordene Wort ist.** {Joh. 1:14} Deshalb ist Er letztendlich die Wahrheit. Hört, wie Er das mit ein paar Worten ausdrückt. **Joh. 14:6: "Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben."**

Meine lieben Freunde, kennt Ihr Jesus? Kennt Ihr Jesus heute Abend? Und Ihr wißt, daß ich Euch nicht frage: *"Wißt Ihr, wer Er ist?"* Ihr wißt alle, wer Er ist. Ich frage Euch auch nicht einfach: *"Liebt Ihr Ihn?"* Ich frage Euch etwas viel Wichtigeres als das. *"Kennt Ihr Ihn wirklich?"* Wenn Ihr Ihn richtig kennt, werdet Ihr in der Lage sein, Ihn richtig zu lieben; und wenn Ihr Ihn richtig liebt, werdet Ihr Euch an der rückhaltlosen Unterwerfung unter Seine Herrschaft erfreuen; und Ihr werdet die Wahrheit bis zu dem Punkt der Freiheit erkennen, und Ihr werdet durch sie geheiligt werden. Hört auf die Beziehung, die Er mit Euch gerne eingehen möchte, meine lieben Gefährten, die Ihr zur Braut Christi gehört. **Hosea 2:19, "Und Ich will Dich Mir verloben auf ewig, Ich will Dich Mir verloben in Gerechtigkeit und Recht, in Gnade und Erbarmen; ja, Ich will Dich Mir verloben in Treue, und Du wirst den HERRN erkennen!"**

Großartig! Was meint Er nun im Zusammenhang mit der Verlobung, die eine rechtliche, verbindliche Verlobung ist, wenn Er sagt: **"und Du wirst den HERRN erkennen!"?**

Das ist die intime Erkenntnis, die in Eurem Leben Frucht hervorbringen wird; und, meine lieben Freunde, genau deshalb will Er, daß wir Ihn kennen. **Joh. 15:16, "Nicht Ihr habt Mich**

erwählt, sondern Ich habe Euch erwählt und Euch dazu bestimmt, daß Ihr hingehet und..." was tut? "...Frucht bringt und Eure Frucht bleibt, damit der Vater Euch gibt, was auch immer Ihr Ihn bitten werdet in Meinem Namen." Warum will Er, daß wir Ihn kennen? - Damit wir in dieser Vereinigung, in dieser Beziehung, fruchtbar sind. Ist es so? Seid fruchtbar.

Aber wir können nicht fruchtbringend sein, bis wir die Wahrheit so weit kennen, daß wir sie vollen Besitz von unserem Willen ergreifen lassen. "**Review and Herald**", 15. März 1892: "**Die Wahrheit soll...**", was? "...von unserem Willen Besitz ergreifen." Wer ist die Wahrheit? Jesus. Was sollen wir Jesus erlauben zu tun? Von Wilma Besitz ergreifen. Stimmt Ihr mir da zu? Sie ist Seine mit Blut erkaufte Braut. Bitte gebt sie Ihm ohne Vorbehalt.

Wißt Ihr was, liebe Freunde? Genau hier, genau hier haben wir den Grund, warum Gottes Gemeinde der Übrigen immer noch hier ist und nicht beim Bräutigam im Königreich, **was sie schon längst hätte sein können und sollen.** {Manuskript 4, 1883. Ev. 626} Das Problem ist nicht, daß wir die Wahrheit nicht haben, das Problem ist, daß wir nicht zugelassen haben, daß die Wahrheit von uns Besitz ergriffen hat. Wir haben sie auf Armeslänge gehalten, wir haben sie im Bereich des Verstandes gehalten; und ja, vielleicht haben einige sie in den Bereich des Gefühls gebracht, und sie bekommen "warme Gefühle", wenn sie über bestimmte Gesichtspunkte der Wahrheit nachdenken. Aber meine lieben Freunde, die Wahrheit muß in den Bereich des Wünschenswerten kommen und vollen Besitz vom menschlichen Willen ergreifen, bevor wir bereit sind, daß Jesus kommt; und bevor wir in der Zwischenzeit in der Lage sind, anderen zu helfen, bereit zu werden. Seid Ihr einer Meinung mit mir?

Wißt Ihr, Ihr und ich, wir haben **kein lebendiges Zeugnis** {Offb. 12:11} - wir können keine **lebendigen Briefe sein** {2. Kor. 3:3} - wenn wir nicht wirklich geistliches Leben aufgrund unserer innigen **Verbindung mit Jesus haben.** {LJ 351} Folgt Ihr mir? Ihr könnt keine echte Frucht des Geistes bringen, wenn Ihr Jesus nicht kennt. Ihr mögt in der Lage sein, Dinge zu tun, die wie die Frucht des Geistes aussehen. Hört mich an! Wenn Ihr zu meinem Haus kommen und durch die Hintertür gehen würdet, würdet Ihr ein paar wunderschöne rote Äpfel sehen; und jedes Mal, wenn ich sie sehe, läuft mir das Wasser im Mund zusammen, so schön sind sie. Ich bin immer in Versuchung, sie zu nehmen und hinein zu beißen. Aber das erste Mal, als ich sie sah, und meine Frau hatte mir nicht gesagt, was sie für Äpfel waren, nahm ich sie und sie waren ganz leicht, da drehte ich sie um, und sah einen kleinen Aufkleber, auf dem stand, "*Made in Taiwan.*" Muß ich die Darstellung noch weiter ausführen? Es ist möglich, Plastikfrüchte des Geistes zu haben, nicht wahr? "*Made in Tennessee.*" Meine lieben Freunde, wenn Ihr und ich echte Frucht haben wollen, müssen wir eine echte Verbindung mit Jesus haben. Ihr müßt Ihn von Eurem Verstand, Eurem Herzen und vor allem von Eurem Willen Besitz ergreifen lassen, in erster Linie von Eurem Willen.

Ich habe heute Abend eine Frage an Euch, meine lieben Freunde. Mit wem seid Ihr verheiratet? Mit wem bist Du verheiratet? Ich möchte nicht, daß Ihr diese Frage öffentlich beantwortet, aber ich bitte Euch, Euch privat zu fragen: Mit wem bin ich verheiratet? Und Ihr wißt natürlich, daß ich nicht von irgendeiner menschlichen Ehe spreche. Ich spreche von der wichtigsten Ehe: Mit wem seid Ihr geistlich verheiratet? Wir alle, ohne Ausnahme, in diesem Raum, sind anfangs mit wem verheiratet? Mit dem **alten Menschen.** {Römer 7:1-6}; und wenn wir nicht zum Fuß des Kreuzes gepilgert sind, sind wir immer noch mit dem alten Menschen verheiratet. Habt Ihr gehört, was ich gesagt habe? Und wir mögen diese Pilgerreise einmal gemacht haben, aber wenn wir sie nicht **täglich machen** {RH, 21. Januar 1902 Abs. 14}, dann sind wir, obwohl wir vielleicht eine Weile mit Jesus verheiratet waren, wieder unter den tyrannischen Ehemann, der der "alte Mensch" genannt wird, gerutscht; und wißt Ihr, meine lieben Freunde, das Erschreckende ist, daß es gar nicht so einfach ist, festzustellen, mit wem wir verheiratet sind. Was ist aber die Grundregel? **Matthäus 7:20, "Darum werdet Ihr sie an ihren Früchten erkennen."** Aber seht Euch vor, es gibt Plastikfrüchte. Folgt Ihr mir? Mit wem seid Ihr verheiratet? Untersucht nicht nur das Verhalten, die Frucht Eures Lebens. Schaut bitte, **mit der Salbung der Augensalbe des Heiligen Geistes** {Offb. 3:18}, tief in Euer Innerstes. Wen liebt Ihr

wirklich über alles? Ist es Jesus? Oder ist es Euch selber? Warum tut Ihr die guten Dinge, die Ihr tut? Warum vermeidet Ihr es, schlechte Dinge zu tun? Ist es, damit Ihr gut dasteht? Damit Ihr bewundert und geachtet werdet? Damit Ihr Euren Arbeitsplatz behalten könnt? Denn, wenn Ihr Euch falsch verhaltet, könntet Ihr gefeuert werden. Was sind die Gründe?

Wißt Ihr, wenn wir mit Jesus verheiratet sind, tun wir die richtigen Dinge aus Liebe zu Christus. Richtig? Wir halten die ersten vier Gebote, weil wir Gott über alles lieben, und wir halten die letzten sechs, weil wir andere uneigennützig lieben; und wegen der Liebe empfinden wir Gehorsam nicht einmal als ein großes Thema. Wir müssen nicht zähneknirschend herumlaufen und uns davon abhalten, zu lügen, zu stehlen und unserer Frau untreu zu sein, weil wir lieben - **und Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes. {Römer 13:10}** Nicht wahr?

Mit wem seid Ihr verheiratet?

Meine Lieben; nehmt es mir nicht übel, daß ich heute abend ein bißchen forsche. Wißt Ihr, ich möchte, daß Ihr bereit seid, wenn der Bräutigam kommt. Ich möchte, daß Ihr bereit seid, wenn der Bräutigam kommt; und wenn Ihr bereit sein wollt, müßt Ihr Euch jetzt mit Ihm verheiraten! Ihr müßt Jesus jetzt kennenlernen! Wenn Ihr Ihn wirklich kennt, was ist dann die Frucht Eures Lebens?

Galater 5:19-23, gibt beide Gruppen von Früchten an. Die erste ist die Frucht der Verbindung mit dem alten Menschen. Wenn Wilma noch unter der tyrannischen Autorität ihres natürlichen Ehemannes steht, was ist dann die Frucht dieser Beziehung? **"Offensichtlich sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit,"** Übrigens kann das alles nur wo stattfinden? Zwischen dem rechten und dem linken Ohr. Überseht das bitte nicht. All das kann hinter den zugezogenen Vorhängen und der verschlossenen Tür des Schlafzimmers des Geistes geschehen; und nur Ihr und Gott wißt, daß es vor sich geht. **"Offensichtlich sind aber die Werke des Fleisches, welche sind: Ehebruch, Unzucht, Unreinheit, Zügellosigkeit; Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Streit, Eifersucht, Zorn, Selbstsucht, Zwietracht, Parteiungen; Neid, Mord, Trunkenheit, Gelage und dergleichen, wovon ich Euch voraussage, wie ich schon zuvor gesagt habe, daß die, welche solche Dinge tun, das Reich Gottes nicht erben werden."**

Was für ein erbärmlicher Haufen Nachwuchs das ist, aber das ist das Produkt der Vereinigung von Wilma mit dem alten Menschen. Bitte, wenn es irgendeinen Hinweis darauf gibt, daß irgendetwas davon vor sich geht, selbst in der Privatsphäre des Schlafzimmers Eures Geistes, bitte, um Euretwillen und um Christi willen, zögert nicht. Flieht zum Fuß des Kreuzes und ruft: *"Ich sterbe"* dem alten Mann ab und sagt *"Ich will"* zu Jesus... bitte! Wenn Ihr Euren Willen Ihm unterwerft und Ihn erkennt, was wird die Frucht Eures Lebens sein? **Vers 22: "Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Selbstbeherrschung. Gegen solche Dinge gibt es kein Gesetz."**

1. Joh. 2:3-5, "Und daran erkennen wir, daß wir Ihn erkannt haben, wenn wir ..." was tun? "Seine Gebote halten. Wer sagt: »Ich habe Ihn erkannt«, und hält doch Seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht; wer aber Sein Wort hält, in dem ist wahrhaftig die Liebe Gottes vollkommen geworden. Daran erkennen wir, daß wir in Ihm sind."

Wenn wir Seine Gebote halten. Aber bitte vergeßt nicht, daß die **Liebe die Erfüllung des Gesetzes ist. {Römer 13:10}** Man muß mehr tun, als nur den Buchstaben zu erfüllen. Man muß sich auch an den Geist halten, wenn man die **Gebote wirklich hält (Römer 7:6)**. Versteht Ihr mich?

Meine Freunde, es gibt eine wertvolle Wahrheit, die im zweiten Gebot enthalten ist. Es hat mich immer gestört, als es mir vor vielen Jahren, als Kind, zum ersten Mal aufgefallen ist. **"...Denn Ich, der HERR, dein Gott bin ein..."** was? **"...eifersüchtiger Gott,..." {2. Mose 20:5}** Eifersüchtig? Ich dachte immer: *"Das klingt nicht gut. Gott sollte nicht eifersüchtig sein. Das ist etwas Schlechtes."*

Aber jetzt ist es eines meiner Lieblingsbegriffe. Gott ist eifersüchtig wegen Seiner Braut. Stimmt Ihr mit mir da überein? Er will sie mit niemandem teilen. Er will sie ausschließlich für sich selbst. Meine lieben Freunde, ich ermutige Euch, die Eifersucht Gottes für Euch in Anspruch zu nehmen. Und wenn Ihr verführt werdet, dann ruft Ihn an, um Euch zu helfen, Ihm treu zu bleiben; und ich verspreche Euch, Er wird den ganzen Himmel ausschütten, wenn es nötig ist, um irgendjemanden oder irgendetwas davon abzuhalten, einen schmutzigen Finger an Seine kostbare, mit Blut bezahlte Braut zu legen. Gelobt sei Gott, wir haben einen eifersüchtigen Gott. Stimmt Ihr mir zu? Er ist wegen Euch eifersüchtig. Eifersüchtig wegen Dir. Nehmt das in Anspruch, und ich verspreche Euch, daß Ihr auf diese eifersüchtige Liebe, die nur Euer höchstes Wohlergehen im Sinn hat, von jetzt an bis in alle Ewigkeit zählen könnt; und nichts, aber auch gar nichts außer Eurem eigenen Willen kann Euch von Ihm trennen. Habt Ihr gehört, was ich gerade gesagt habe? Nichts als Euer eigener Wille kann Euch von Ihm trennen. **Römer 8:38, "Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten,..."** Was schließt das mit ein? Satan und sein ganzes Reich. **"...weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn."**

Aber Wilma kann die Verbindung jederzeit auflösen, oder? Wißt Ihr, dieser göttliche Ehemann zwingt Euch nicht, mit Ihm verheiratet zu bleiben. Er hat Euch durch Liebe angezogen und wird Euch durch Liebe halten, aber wenn Ihr wollt, könnt Ihr diese Liebe zurückweisen und Euren eigenen Weg gehen; aber ich bitte Euch, trifft diese Wahl nicht. Ich kann mir keine unvernünftigeren Entscheidung vorstellen als diese. Meine lieben Freunde, seht, **der Bräutigam kommt. {Matth. 25:6} Bitte geht hinaus Ihm zu begegnen.**

Wißt Ihr, warum die meisten Siebenten-Tags-Adventisten nicht wirklich so begierig darauf sind, daß Jesus kommt? Ehrlich gesagt, tief in ihrem Herzen sind sie nicht wirklich begierig darauf, daß Jesus kommt, weil sie mit dem alten Menschen verheiratet sind; und sie sind so sehr damit beschäftigt, **die Freuden der Sünde für eine Weile zu genießen {Hebr. 11:25}**, daß sie gar nicht sicher sind, ob sie wollen, daß das zu einem Ende kommt. Aber ich verspreche Euch, wenn Ihr Jesus wirklich liebt, wird sich Eure ganze Seele nach Seiner Wiederkunft sehnen; und Ihr werdet all Eure Zeit, Eure Energie und Eure Mittel einsetzen, um diese Wiederkunft zu beschleunigen und Euer Leben wird bestätigen, was Euer Mund behauptet, oder auch nicht. Wollt Ihr wirklich, daß Jesus kommt? Das ist leicht gesagt, aber lebt Ihr es auch aus? Wir sagen es: *"Diese Welt ist nicht unser Zuhause, wir sind nur auf der Durchreise, unsere Schätze liegen irgendwo jenseits des Himmels."* Wir singen es - aus vollem Herzen - und doch, was tun wir? Wir arbeiten und schwitzen und investieren, damit wir einen bequemen Ruhestand haben. Legen ein dickes Bankkonto an. Ich bitte Euch meine Lieben, seht Ihr da nicht eine kleine Widersprüchlichkeit? Gott helfe uns, ein Volk zu sein, das nicht vorhat, sich hier zur Ruhe zu setzen. Was meint Ihr? Gott helfe uns, ein Volk zu sein, das alles daran setzt, den Auftrag zu erledigen, damit wir uns hier nicht zur Ruhe setzen müssen. Wir können mit Jesus nach Hause gehen!

Gott helfe uns, diese Art von Menschen zu sein; und wenn Jesus kommt, mein Freund - mein Bruder, meine Schwester - bete ich von ganzem Herzen, daß Er zu niemandem in diesem Raum oder jemandem, der in seinem Wohnzimmer oder wo auch immer zusieht, sagen muß... Ich bete, daß Er nicht zu irgendeinem von uns sagen muß: **"Weicht von mir, Ihr die Ihr Ungerechtigkeit ausgeübt habt, Ich habe Euch nie gekannt."** {Matth. 7:23} Und nun wißt Ihr, was Er wirklich meint, nicht wahr?

"Ich habe Euch nie gekannt."

Und diejenigen, die "Kirche" gespielt haben und so getan haben, als wären sie seit zig Jahren ein Teil der Braut, werden zurücktaumeln und sagen: *"Nun, warte mal, ich habe so viele gute Dinge in Deinem Namen getan. Was soll das heißen? Du hast den Falschen erwischt."* Bitte versteht, daß selbst gute Taten, die aus etwas anderem als der Liebe zu Christus getan werden, in Seinen Augen

Ungerechtigkeit sind, es ist Gesetzlosigkeit - **denn Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes.** {**Römer 13:10**} Wenn man gute Taten aus Selbstsucht tut, ist es Gesetzlosigkeit. Stimmt Ihr mir zu? Bitte findet das nicht heraus, wenn es zu spät ist. Bitte findet nicht heraus, daß Eure Früchte nur aus Plastik sind. Bitte findet es jetzt heraus, wenn Ihr es herausfinden müßt, und dann kommt zum Kreuz und heiratet Jesus; und wenn Er kommt, werdet Ihr bereit sein, nach Hause zu gehen und Ihn durch die unendlichen Zeitalter der Ewigkeit zu verherrlichen. Meine lieben Freunde, "**Seht, der Bräutigam kommt.**" {**Matth. 25:6**} Macht Euch bereit, macht Euch bereit; seid bereit ist mein Gebet. Laßt uns zum Gebet aufstehen.

Vater im Himmel, ich danke Dir so sehr, daß Du uns hilfst, besser zu verstehen, was es wirklich bedeutet, die Wahrheit zu kennen. Hilf uns, so bitte ich Dich, daß wir uns von der Liebe dessen, der die Wahrheit ist, zum Fuß des Kreuzes ziehen lassen; und mögen wir aus der Tiefe unserer Seele sagen: "Ich sterbe" dem alten Menschen ab und "Ich will" zu Jesus sagen. Komm, Herr Jesus, sei eins mit uns, damit wir eins mit Dir sind; und hilf uns, die Frucht des Geistes zu tragen, damit wir Deinen Charakter offenbaren, und damit Du, wenn Du kommst, zu uns sagen kannst: "Gut gemacht, guter und treuer Knecht; Du bist treu gewesen. Komm und sei meine Braut für immer." Möge das sein, was der Bräutigam zu jedem von uns sagt, ist mein Gebet in Seinem Namen. Amen.

Möge das sein, was der Bräutigam zu jedem von uns sagt, ist mein Gebet in Seinem Namen. Amen.